



Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.



Migrationssensible Beratung – ein Erfahrungsbericht

Fachveranstaltung „Menschen mit Demenz und
Migrationsbiografie. Lebensweltorientierte Ansätze für
Beratung, Pflege, Betreuung und Begleitung“

München, 12.11.2024

Semra Altınışik, Alzheimer Gesellschaft München e.V.



- I Alzheimer Gesellschaft München e.V.
- II Beratungsthemen allgemein
- III Spezifische Beratungsthemen im Kontext Migration
(Erfahrungsbericht)
- IV Fazit





Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

- 1986 als erste Alzheimer Gesellschaft Deutschlands gegründet



Angehörigengruppe, aus der die Alzheimer Gesellschaft München e.V. hervorging.



Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

- Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz
 - Begleitung von Klientinnen und Klienten zum Teil über viele Jahre
 - Beratung in den Sprachen Deutsch, Englisch und Türkisch
 - Vielfältige Angebote für Menschen mit Demenz, An- und Zugehörige, Fachleute und Interessierte
-



Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

- Rund 430 Mitglieder
- Ehrenamtlicher Vorstand
- Sieben fest angestellte Mitarbeitende
- Mitgliedschaften:



Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz



DER PARITÄTISCHE
BAYERN



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.
Selbsthilfe Demenz



Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.

Team & Vorstand



oben v.l.n.r.: Tobias Bartschinski, Semra Altınışık, Anna Wallner, Iris Gorke & Monika Gelderblom; unten v.l.n.r.: Ulrike Sundermann & Beate Brielmaier



v.l.n.r.: Dr. S. May, S. Verghese, Dr. K. Bürger, R. Wiesent, H. Junk, M. Stählin, P. Sprenger



Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.

Unsere Arbeit





Wir sind präsent

damit Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen eine
Stimme in der Öffentlichkeit
haben.

Erfahren Sie mehr über uns →



Wir engagieren uns

mit und für Menschen mit
Demenz und deren
Angehörige.

Erfahren Sie mehr über unsere Angebote →



Wir sind da

um Sie zu beraten und zu unter-
stützen – egal ob telefonisch, virtu-
ell oder persönlich.

Unser Service für Sie →



Deutschland

- Rund 1.8 Millionen Menschen mit Demenz
- Prognose für 2050: 2,3 – 2,7 Millionen MmD
- 400.000 Neuerkrankungen im Jahr

(Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Oktober 2024)

Bayern

- Rund 270.000 Menschen mit Demenz
- Prognose für 2030: 300.000 MmD
- Prognose für 2040: 380.000 MmD

(Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, Oktober 2024)

Beratungsthemen (Beispiele)

- **Krankheitsbild**
 - **Entlastungsangebote für Angehörige**
 - **Kommunikation und Umgang**
 - Diagnoseeinrichtungen
 - Was tun bei mangelnder Krankheitseinsicht?
 - Beschäftigungsangebote für MmD
 - Therapiemöglichkeiten
 - Technische Hilfsmittel / Wohnungsanpassung
 - Beantragung eines Pflegegrades / Leistungen der Pflegeversicherung / Widerspruch
 - Vorsorgemaßnahmen
 - Tagesbetreuung / -pflege
 - Pflegeheime / Demenz-WGs
 - Palliativ- und Hospizversorgung
-



**Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.**



Demenz und Migration





(© picture-alliance/dpa)

20. Dezember 1955: Deutsch-italienisches Anwerbeabkommen



55 türkische „Gastarbeiter“ kommen am 27. November 1961 am Flughafen Düsseldorf an. Sie sind die ersten von 400 Bergleuten, die sich für ein Jahr Arbeit in Deutschland verpflichtet haben. (© picture alliance | Wolfgang Hub)



Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.

Gesundheit von älteren Migranten

Arbeitsmigranten waren aufgrund von Auswahleffekten zunächst gesünder als die deutsche Bevölkerung („Healthy migrant-Effekt“).

Gesundheit von älteren Migranten

- Menschen mit Migrationshintergrund **altern im Schnitt 5-10 Jahre schneller** als Gleichaltrige aus der Mehrheitsbevölkerung
 - Hohe Prävalenz chronischer Krankheitsbilder
 - Durchschnittsalter von Pflegebedürftigen mit Migrationshintergrund niedriger als in der Gesamtbevölkerung
 - Anteil der Pflegebedürftigen mit Migrationshintergrund wird in den nächsten Jahren deutlich ansteigen
-



- **EU-Atlas Demenz & Migration: Geschätzte Anzahl, Versorgungssituation und nationale Strategien in Bezug auf Menschen mit Migrationshintergrund mit Demenz in der EU, der EFTA und dem Vereinigten Königreich (2021)** (<https://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/eu-atlas-demenz-migration>)
- 21,2 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, davon 2,05 Millionen älter als 65 Jahre (Statistisches Bundesamt, 2020)
- Rund 137.300 weisen eine Form von Demenz auf

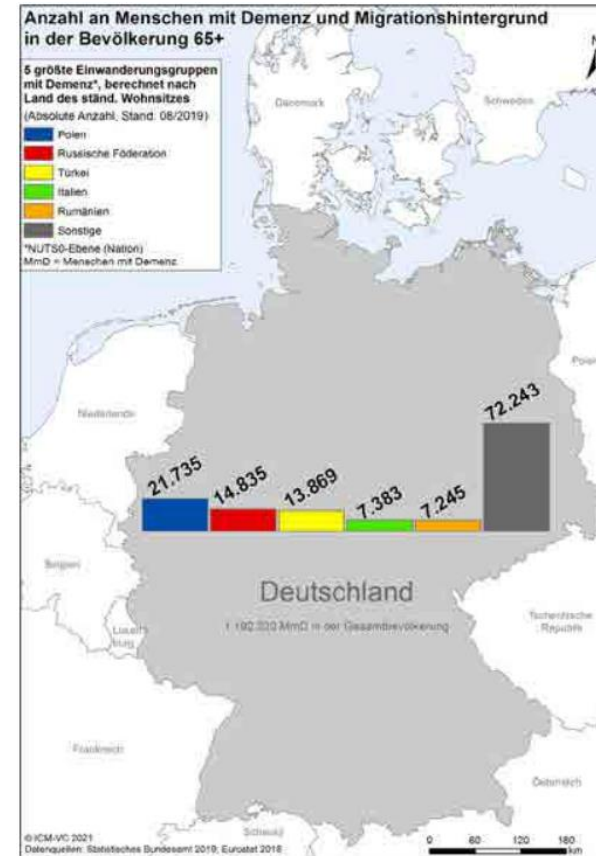


Abb. 3.7.4.1: Absolute Anzahl von PmM mit Demenz ab 65 Jahren (Deutschland - Nation)

Beratungsthemen (Beispiele)

- **Krankheitsbild**
 - **Entlastungsangebote für Angehörige**
 - **Kommunikation und Umgang**
 - Diagnoseeinrichtungen
 - Was tun bei mangelnder Krankheitseinsicht?
 - Beschäftigungsangebote für MmD
 - Therapiemöglichkeiten
 - Technische Hilfsmittel / Wohnungsanpassung
 - Beantragung eines Pflegegrades / Leistungen der Pflegeversicherung / Widerspruch
 - Vorsorgemaßnahmen
 - Tagesbetreuung / -pflege
 - Pflegeheime / Demenz-WGs
 - Palliativ- und Hospizversorgung
-

Spezifische Beratungsthemen

- Muttersprachliche bzw. kultursensible Versorgungsangebote
 - Diagnoseeinrichtungen
 - ehrenamtliche Demenzhelfer
 - Tagespflegeeinrichtungen
 - Aktivierungs- und Gesprächsgruppen
 - Hospizdienst
 - vollstationäre Pflegeeinrichtungen usw.
 - Versorgungsstrukturen im Herkunftsland (geeignete Pflegeheime, Pflegequalität, Heimkosten)
 - Finanzierung eines Pflegeheimes in Deutschland (Vermögen im Ausland)
-



Spezifische Beratungsthemen

- Umzug der pflegebedürftigen Angehörigen nach Deutschland
 - Leistungen der Pflegeversicherung bei längerem Aufenthalt im Heimatland
 - Mangelhafte Kenntnisse über Anlaufstellen und das deutsche Gesundheitssystem
-

Anfrage einer Tochter im Oktober 2024

Liebe Frau Altınışık,

ich bin als hausärztlich tätige Internistin in X niedergelassen. Wir hatten gestern mit meiner Mutter einen Termin in der Gedächtnisambulanz (...). Es ist die Diagnose einer Demenz bei meiner Mutter, einer hochintelligenten, studierten Frau festgestellt worden. Wir sind sehr traurig.

*Herr X hatte die Anregung, dass Sie uns vielleicht Tipps geben könnten. Wir würden gerne zum einen zu Hause üben. Können Sie uns Übungsprogramme am Computer oder als Printversion empfehlen, gerne auch kostenpflichtige Programme. **Toll wäre es, wenn es auch etwas auf Türkisch geben würde.***

*Gibt es in X einen Therapeuten/eine Therapeutin, den/die Sie empfehlen würden? Welche Art von Therapie würden Sie empfehlen? Nennt sich das Hirnleistungstraining? Machen die Ergotherapeuten die erforderliche Therapie? **Kennen Sie eine türkischsprechende Person in X, Y, Z, die das machen würde?***

Liebe Grüße und vielen, vielen Dank 🌸.

Anfrage im November 2024

*Ich bitte um Kontaktaufnahme, da es in der Familie einen Demenzfall gibt. In Folge der Demenz hat sich das Verhältnis zwischen Mutter (Demenz) und Tochter gravierend verschlechtert. Des Weiteren bzgl. Pflegehilfen und anderen Möglichkeiten der Hilfe. **Problematisch ist, dass die Demenz erkrankte nur Rumänisch spricht.***

- In den Beratungen geht es in erster Linie um dieselben Themen wie in der Beratung von Menschen aus der Gesamtbevölkerung
 - Es gibt aber auch migrationspezifische Fragestellungen
 - Migrantinnen und Migranten sind eine heterogene Gruppe (Geburtsland, Migrationsgeneration, Aufenthaltsdauer und –status, Gründe der Migration, Deutschkenntnisse)
 - Nicht jeder Mensch mit Migrationshintergrund hat migrations-spezifische Fragestellungen!
-

WOLFRAM UND DUYGUN OSWALD

Wolfram und ich sind uns 1974 das erste Mal begegnet. Damals war ich Studentin an der Akademie für das Graphische Gewerbe und Wolfram war Doktorand der Philosophie an der LMU. Ich war an dem Tag mit meiner Freundin zu einer Wohnungsbesichtigung verabredet. Um die Zeit bis zum Besichtigungstermin zu überbrücken, gingen wir ins Café Schmid in der Amalienstraße, das es heute nicht mehr gibt. Wolfram saß dort alleine an einem Tisch und wir setzten uns zu ihm, da alle anderen Tische besetzt waren. So kam ein angenehmes Gespräch zwischen uns zustande. Noch für denselben Abend lud mich Wolfram zum Abendessen ein. Vor Aufregung konnte ich beim Abendessen dann kaum etwas essen – schon damals hatte Wolfram einen sehr gesunden Appetit und aß auch meinen Teller leer. Im Jahre 1977 heirateten wir und führten fortan eine harmonische Ehe. Auch meine Familie in Istanbul schloss Wolfram sofort ins Herz. Da sogar schon mein Vater und Opa in Deutschland studiert hatten, wurde in meiner Familie bereits Deutsch gesprochen. Somit klappte die Kommunikation reibungslos. Wolfram fühlte sich in der türkischen Kultur so wohl, dass er sich irgendwann entschloss, sich den Namenszusatz „Osman“ zuzulegen, passend zu seinem Nachnamen Oswald.

Wie auch ich war Wolfram sehr an fremden Kulturen interessiert. Er arbeitete als wissenschaftlicher Reiseleiter für namhafte Unternehmen und bereiste 25 Jahre lang die Welt. Ich habe ihn oft auf seinen Reisen begleitet. Ganz besonders interessierte sich mein Mann für die Kultur und Philosophie des Fernen Ostens – allein in China war er über 60 Mal.

Wolfram und ich sind sowohl in München, als auch in Istanbul zu Hause. So pendelten wir auch in den letzten Jahren regelmäßig zwischen Orient und Okzident.



Doch seit November 2019 sind wir nur noch in München, da das Reisen für Wolfram sehr beschwerlich geworden ist. Zum einen haben seine Orientierungsprobleme stark zugenommen, zum anderen ist er körperlich nicht mehr belastbar. Wolfram hat 2015 die Diagnose Demenz bekommen, die Gedächtnisprobleme waren jedoch schon früher sichtbar. Inzwischen hat er Pflegegrad 5 und braucht rund um die Uhr Unterstützung.

Ich habe die Alzheimer Gesellschaft München das erste Mal im Juli 2020 kontaktiert. Seitdem unterstützt und begleitet mich das Team des Vereins mit großem Engagement. So entlastet uns seit Juni 2021 regelmäßig eine Demenzhelferin. Wenn sie da ist, kann ich beruhigt einkaufen und Erledigungen machen, ohne Sorge zu haben, dass meinem Mann zu Hause etwas zustoßen könnte. Hingegen können wir die Aktivierungsangebote der Alzheimer Gesellschaft München leider nicht wahrnehmen, denn die Erkrankung meines Mannes ist zu stark fortgeschritten. Da ich aufgrund der Pflege meines Mannes auch nicht die Möglichkeit habe, das Angehörigenseminar zu besuchen, wurden mir die wichtigsten Informationen zu Krankheitsbild, Kommunikation und Umgang im Rahmen eines Hausbesuches vermittelt. Dafür bin ich sehr dankbar.



(Jahresbericht 2021)



Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.



Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Josephsburgstr. 92
81673 München



089 / 475185



info@agm-online.de

semra.altinisik@agm-online.de



www.agm-online.de

